



Wandertag Kasberg

Sonntag, 12. Oktober 2008

Treffpunkt um 8:00 Uhr Sportzentrum

Aus dem Inhalt: Folge 4/2008

Wandertag, Kindergarten

Ferienpass, Sportlerlehre, Volksschule, usw.

Verkehrssicherheit, Verbrennungen, Winterkleiderbasar

1, 2 Zivilschutz-Probealarm

3 Bericht RAIBA

4 Bericht Pfarre

Spendenaufruf, Veranstaltungen

5

6

7

8



Da die bisherigen Wandertage ein voller Erfolg waren, hat sich der Sportausschussobmann unter der Leitung von Obmann Johann Plank wieder für einen Wandertag ausserhalb des Ortsgebietes entschieden.

Kasberg

Kasberg, 1747 m

Eine Aussichtsloge vor dem Toten Gebirge

Kasberg – das klingt nach würzigem Brotbelag. Doch der Name hat nichts mit Käse zu tun und auch nichts mit einem Kaser (Almhütte). Er leitet sich von einer althochdeutschen Wortwurzel her, die so viel wie „Kar“ bedeutet. Und auch geologisch ist das Massiv ein Unikum: Die Gutensteiner Kalke des Gipfelbereichs lagern auf jüngeren Dolomitenschichten, sie wurden also im Zuge der Alpenauffaltung „überschoben“.

Aber deswegen steigt kaum jemand auf den Kasberg – alle kommen sie wegen der herrlichen Aussicht vom Gipfel, die vor allem durch den ungehinderten Panoramablick auf die gegenüber aufragenden Nordwände des Toten Gebirges bestechen.

Mit dem Bus gelangen wir von Grünau aus über die 6 km lange Bergstraße zum Gasthaus Hochberghaus. Dies ist der Ausgangspunkt für unsere 3 Wanderrouen.



Sepp-Huber-Hütte über Forststraße

Diese Wanderung ist für Kinder bzw. auch für ältere Semester bestens geeignet. Leichte und sehr lohnende Wanderung teils auf Forststraße bzw. Wanderwege. Dabei sind auf etwa 4 km ca. 400 Höhenmeter zu überwinden.

Sepp-Huber-Hütte über Steig

Etwas anstrengender ist die Variante über den Sepp-Huber-Steig. So wandern wir auf dem Wanderweg bzw. Forststraße zwischen dem Farrenaubüchel und Jagerspitz.

Gehzeit: insgesamt 2,5 Stunden

Kasberg

Für diejenige die sich mehr anstrengen möchten, sind bei dieser Tour 740 Höhenmeter zu überwinden. Nach der Sepp-Huber-Hütte folgen wir den Weg Nr. 431 durch den Weidehang. Dann wandern wir über einen breiten Latschenrücken in eine weite Mulde. Immer weiter wird die Sicht – dann steigen wir rechts zum Gipfelkreuz empor.

Gehzeit: insgesamt 5 – 6 Stunden.

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um die **Anmeldung bis 10. Oktober 2008** am Gemeindeamt. Ein Unkostenbeitrag von € 8,00 für Erwachsene und für Jugendliche bis 15 Jahre € 4,00 ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Mit dem Unkostenbeitrag wird die Busfahrt bezahlt. Ankunft in Pinsdorf um ca. 18:00 Uhr. Die Gemeinde übernimmt für jegliche Art von Unfällen keine Haftung!



Kindergarten Haus für Kinder

In unserem Kindergarten wird den kindlichen Bedürfnissen nach Bindung und Geborgenheit sowie nach selbstständigem Handeln entsprochen. Sowohl das Haus als auch der Garten sind in ihrer Gestaltung darauf abgestimmt. Dadurch ist ein für die Bildung und Erziehung günstiger Rahmen geschaffen.

Die Kindergartengruppe

Eine Kindergartengruppe umfasst 23 Kinder und wird von einer Kindergartenpädagogin und einer Helferin betreut. Die Gruppengröße ist so gewählt, dass jedes einzelne Kind bei uns noch genügend Beachtung findet, aber auch seine eigenen Wege gehen kann.

Die Beheimatung in einer Gruppe und das Zugehörigkeitsgefühl zu vertrauten Personen braucht das Kind, um sich im Kindergarten wohl fühlen zu können.

Die Räume im Kindergarten

Für jede Kindergartengruppe stehen ein großer Gruppenraum, eine Garderobe und eine Toilettenanlage zur Verfügung. Bewegungsraum, Küche, Büro und Personalzimmer sind auch für die Kinder offen.

Der Gruppenraum ist so gestaltet, dass er unterschiedlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder angepasst ist und vielfältige Spielmöglichkeiten bietet.

Die kindgemäße Einrichtung soll das Kind zum selbstständigen Tun anregen.

Da durch das Material in den einzelnen Spielecken viele Fähigkeiten angesprochen und geübt werden, ist eine ganzheitliche Förderung des Kindes gewährleistet.

Im Bewegungsraum können die Kinder auch in der kalten Jahreszeit und an Regentagen ihrem Bewegungsbedürfnis nachkommen und vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln.



Ferienpassveranstaltung

Auch dieses Jahr stellte der Pinsdorfer Sport- und Jugendausschuss unter der engagierten Mitwirkung der örtlichen Vereine wieder ein tolles Ferienprogramm zusammen. Die Kinder konnten je nach Interesse zwischen Sport, Unterhaltung und Bildung wählen. So wurden die Ferien auch heuer wieder abwechslungsreich gestaltet und ließen für insgesamt 116 Kinder keine Langeweile aufkommen. Von 20 Veranstaltungen die angeboten wurden, waren **Sebastian Grasböck, Verena Waldhör und Sandra Zopf** mit je **11 Teilnahmen** die Eifrigsten.

Bei der Abschlussveranstaltung hinter der Volksschule wurden die Kinder mit Getränken und Pizzas bewirtet. Beim Fun Court und Spielebus vergnügten sich die Kinder nach herzenslust. Der Sport- und Jugendausschussobmann Johann Plank möchte sich bei allen Teilnehmern, vor allem aber bei den Veranstaltern und Vereinen für das tolle Gelingen des Ferienpassprogrammes sehr herzlich bedanken.



Ferienpassabschluss

Erfolgreiche Sportler geehrt

Wie jedes Jahr ehrte die Gemeinde, an der Spitze Vzbgm. Ing. Gerhard Hackmair und Sportausschuss-Obmann Johann Plank, beim Dorffest wieder erfolgreiche Sportler.



Sportlererehrung

Taferlklassler - Lucas Schiffbänker

Um einen einwandfreien Schulbesuch für Lucas zu ermöglichen, wurde von der Gemeinde und von der Ortsgruppe der OÖ Zivilinvaliden eine spezielle Sitzgarnitur angekauft. Lucas kann nicht immer im Rollstuhl sitzen. So ist diese stapelbare Couch von großer Hilfe, um seinen Schulalltag bewältigen zu können.

Für den Fototermin wurde diese Sitzgelegenheit von den Mitschülern gleich genutzt. Im Bild zu sehen Bgm. Ing. Dieter Helms, Friedrich Bernegger Ortsgruppenleiter ÖZIV Pinsdorf und Klassenlehrerin Gabriele Decker.



Übergabe an Lucas

LEADER - Region

Informationen über Fördermöglichkeiten für Projekte in der Land- u. Forstwirtschaft, Energie, Tourismus, Naturschutz, Nahversorgung, Lebensqualität, Bildung, Kultur und Gewerbe sowie über aktuelle Projekte und Aktivitäten des LEADER-Vereins TRAUNSTEINREGION gibt es ab sofort unter www.traunsteinregion.at nachzulesen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familienhilfe der Caritas

Wenn Familien nicht mehr weiter wissen...

Die Familienhilfe der Mobilen Dienste für Betreuung und Pflege der Caritas hat vielseitige Einsatzgebiete. Wenn vorübergehend die Bezugsperson ausfällt, muss für Kinder rasch Betreuung zur Verfügung stehen. Es kann aber auch psychische oder physische Überlastung der Eltern sein – auch dann sind die Fachkräfte zur Stelle und unterstützen bei Kinderbetreuung, Haushaltsführung und Pflege. Wenn Eltern langfristig durch Krankheit oder Tod ausfallen, können die Kinder durch die Langzeithilfe für Familien weiterhin im gewohnten Umfeld bleiben. Die FamilienhelferInnen sind zeitlich flexibel und bestens in der Familienarbeit ausgebildet.

Kontakt: Regionalleitung Gmunden und Vöcklabruck
4810 Gmunden, Druckereistraße 4
Tel. 07612/90820, Fax 07612/90820-2586
Mo, Di, Do, Fr von 8 - 11 Uhr



Im Sinne der Verkehrssicherheit – Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass durch Hecken und Sträucher, die auf die Gehsteige und Verkehrsflächen ragen, die Sicherheit des Straßenverkehrs beeinträchtigt ist. Häufig sind dadurch sogar Verkehrszeichen, Straßenbeleuchtungen usw. kaum mehr sichtbar.

Die Behörde fordert die Grundeigentümer auf, Bäume, Sträucher, Hecken und dgl., welche die Verkehrssicherheit insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherheit des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße und Gehsteige einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.“

Die Gemeinde Pinsdorf ersucht alle Grundbesitzer mit Nachdruck, Bäume, Sträucher und Hecken, die in das

öffentliche Gut ragen, bis zur Grundgrenze zurück zuschneiden! Mit diesen Maßnahmen wird auch eine ordnungsgemäße Schneeräumung gewährleistet!

Verbrennen von biogenen Abfällen

Im Herbst werden vermehrt in den Gärten Sträucher, Hecken und Bäume zurück geschnitten. Es ist jedoch das punktuelle Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich ausserhalb von Anlagen ganzjährig verboten. In unserer Gemeinde gibt es jedoch die Möglichkeit, biogene Abfälle in die „**grüne Tonne**“ oder beim „**Apfelhof Loderbauer**“ zu entsorgen. Zweimal jährlich wird der Grünschnitt von der Firma Vornwagner kostenlos abgeholt. **Die nächste Abholung des Grünschnittes ist am 20.10.2008 im gesamten Gemeindegebiet!**

Winter – Kinderkleiderbasar der SPÖ – Frauen im Pfarrsaal

Annahme: Montag, 06. 10. 2008

14:00 – 18:00 Uhr

Verkauf: Dienstag, 07. 10. 2008

8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch, 08. 10. 2008

8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Abholung: Donnerstag, 09. 10. 2008

8:00 – 13:00 Uhr

Kinderwinter- und Schibekleidung

Auskünfte bei Fr. Rosemarie Helms 0676/4303438 und Fr. Christa Schiemel 676/849009600

Das Salzkammergut Tierweltmuseum erlaubt sich, **Sie zur „Erstmaligen Öffnung der Höllerschen Dachkammer“** und zu einer Lesung von Thomas Bernhard Roman **„Korrektur“** recht herzlich einzuladen.

Freitag, 26. September 2008 um 19:00 Uhr im Tierweltmuseum

Um telefonische Anmeldung (07612/64454) wird gebeten

Unkostenbeitrag: € 10,00



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I

Bundesministerium für Inneres



Landes-
Feuerwehrkommando

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.296 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten.
Verhaltensmaßnahmen beachten!

Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!



Alarm



1 Minute
auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weiter Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!

Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!



Infotelefon am 4. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

Raiffeisenbank**Salzkammergut**

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

wie schon in verschiedenen Medien berichtet, haben sich die beiden Raiffeisenbanken Traunsee West und Salzkammergut Nord zur Verwaltungsgemeinschaft mit dem neuen Namen

Raiffeisenbank Salzkammergut zusammengeschlossen.

Für unsere Kundinnen und Kunden werden wir in gewohnter Weise mit unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort sein. Zusätzlich wollen wir die Möglichkeiten der neuen Bank nutzen.

Personell sind, durch den Wechsel von Herrn Prokurist Horst Schusterbauer als neuer Sprengelleiter nach Altmünster, für die Raiffeisenbank in Pinsdorf Veränderungen notwendig.

Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung den **neuen Gesamtverantwortlichen für den Sprengel Pinsdorf** vorzustellen.



v.l.n.r.: Dir. Günter Gruber, Dir. Mag. Richard Hanke,
Dir. Franz Preinstorfer, GL Klaus Ahammer MBA



Martin Leb

Im Jänner 2009 wird **Herr Martin Leb** seine neue Aufgabe als Sprengelleiter beginnen.

Herr Leb ist seit 1992 bei der Raiffeisenbank Altmünster beschäftigt. Anfang 2005 übernahm er sehr erfolgreich die Leitung des Vertriebs der Raiffeisenbank Traunsee West.

Die regionale Verbindung der mit den Menschen in unserer Region war und ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.

Neben der örtlichen Verankerung ist uns auch eine hohe Beraterqualität wichtig. Dies zeigt sich insbesondere durch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der erfolgreichen Absolvierung der Spezialausbildung zum „Zertifizierten Kundenbetreuer“. Diese Zertifizierung wird von renommierten Instituten der LIMAK sowie dem Forschungsinstitut der Johannes Kepler Universität Linz geprüft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der neuen Raiffeisenbank Salzkammergut hoffen und freuen sich darauf, Sie mit höchster Beratungsqualität auch in Zukunft betreuen zu können.

Raiffeisenbank Salzkammergut – die Bank für Ihre Zukunft



Woche der Schöpfung in der Pfarre **Klimabündnisbeitritt** 28. September – 5. Oktober

Aktion 5 vor 12: Läuten der Mittagsglocken

Während dieser Woche werden die Mittagsglocken bereits um 5 vor 12 geläutet – als Mahnung für einen sorgsameren Umgang mit der Schöpfung

Sonntag 28. September, 9.15 Uhr, Pfarrkirche **Erntedankfest im Zeichen der „Schöpfung“**

Musikalische Gestaltung durch den Singkreis Neukirchen/Vöckla

Im Rahmen der Talenteaktion verkauft die Mütterrunde selbstgemachte Säfte und Marmeladen.

Sonntag 28. September, 14.00 Uhr, Pfarrkirche
Ohlsdorf

Wallfahrt zum Erntedankfest

Treffpunkt um 13.30 Uhr in Ehrendorf

Montag 29. September, 19.30 Uhr, Pfarrkirche
Frauenliturgie zum Thema „Schöpfung“

Im Rahmen der pfarrlichen Talenteaktion

Flohmarkt am 4. und 5.10.08 im Pfarrzentrum

Annahme:

**Donnerstag 2.10.08 und Freitag 3.10.08
jeweils von 17 bis 20 Uhr.**

Wir nehmen:

Spielzeug (ohne Stofftiere), alle Arten von Büchern, liebe Dinge, Kunst und Krempel, CD und Platten, Computerspiele, Raritäten, Geschirr und Gläser, „wertvolles“ Familiensilber etc.

(keine Kleidung, keine Elektrogeräte, keine Möbel).

Verkauf:

**Samstag von 14 bis 18 Uhr
Sonntag von 8 bis 12 Uhr**

Kontaktperson für Anfragen und Mitarbeit:
Maria Kreischer
Buchenstraße 45
4810 Gmunden
Telefon: 07612/77281

Samstag 4. Oktober, 19.00 Uhr, Pfarrkirche
Segensfeier zum Thema „Es ist Zeit für die Schöpfung“

Beitritt der Pfarre zum Klimabündnis

Sonntag 5. Oktober, 9.15 Uhr, Pfarrkirche
HUND, KATZ und Co.

KIGO zum Thema Schöpfung und Franz von Assisi, verbunden mit einer Haustiersegnung!!



Im Oktober 2005 ist die Diözese Linz dem Klimabündnis beigetreten, einem „weltlichen“ Zusammenschluss, der sich dem Anliegen des Klimaschutzes verschrieben hat. Sie tat dies in Erinnerung an ihren biblischen Auftrag, aber auch aus der Einsicht heraus, dass wir die Rio-Ziele nur erreichen können, wenn sich alle Menschen guten Willens zusammentun. Auch wir als Pfarre Pinsdorf werden am 4. Oktober 2008, am Festtag des Hl. Franz von Assisi, diesem Klimabündnis beitreten.

Das ist für uns als Pfarre, die wir Schöpfungsverantwortung zu leben versuchen, ein ermutigender und froh machender Schritt. Sicher wird der Weg zu nachhaltiger Lebensweise oft mühsam und steinig sein. Nicht alle Menschen der Pfarre werden ihn mittragen und verstehen. Aber wir sind voller Hoffnung: Mit jedem weiteren Jahr, das vergeht, werden mehr Menschen nachvollziehen können, warum uns die Bewahrung der Schöpfung so wichtig ist. Und warum sie nicht allein eine Sache von Politik und Wirtschaft ist, sondern zur Mitte der kirchlichen Sendung gehört. Kommen sie, liebe Pinsdorferinnen und liebe Pinsdorfer, und feiern sie mit uns diese Woche der Schöpfung.

Liebe Grüße

Mag. Gerhard Pumberger, Pfarrassistent



SPENDENAUFTRUF

Hilfe für Harald Thallinger – Vater von 4 Kindern!

Ein schweres Schicksal hat am 2. September 2008 die Familie Thallinger aus der Siedlungsstraße getroffen. Die Mutter starb an den Folgen der Geburt ihres 4. Kindes.

Um dieser Familie langfristig finanzielle Hilfe (Betreuung und Unterstützung der Kinder) weiter gewähren zu können, hat die Gemeinde Pinsdorf ein Spendenkonto eingerichtet. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Raiba Traunsee West
BLZ 34.670
Konto Nr. 801.043.23.192



DATUM	UHRZEIT	TREFFPUNKT	VERANSTALTER	VERANSTALTUNGSART
26.09.2008	19:00 Uhr	Tierweltmuseum	Tierweltmuseum	„Öffnung der Höllerschen Dachkammer“
28.09.2008	9:15 Uhr	Pfarrkirche	Pfarre	Erntedankfest
28.09.2008	7:00-15:00 Uhr	Wahlsprengeln	Bundesregierung	NR-Wahl
06.10.2008	14:00-17:00 Uhr	Gemeindeamt	Gemeinde Pinsdorf	Pensionssprechtag
06.-09.10.2008		Pfarrzentrum	SPÖ-Frauen	Winter-Kleiderbasar
07.10.2008	19:30 Uhr	Volksschule	Hertzspur	Harmonie mit Kristallklang
12.10.2008	8:00 Uhr	Sportplatz	Gemeinde Pinsdorf	Wandertag - Kasberg
19.10.2008	14:30 Uhr	Hatscheksaal	Gemeinde Pinsdorf	Nachmittag der Senioren
20.10.2008		Gemeindegebiet	Gemeinde Pinsdorf	GRÜNSCHNITT
29.10.2008	19:00 Uhr	Gemeindeamt	Gesunde Gemeinde	Vortrag Sachwalterschaft oder andere Möglichkeiten
31.10.2008	17:00 Uhr	Tagesheimstätte	Kinderfreunde	„Ruamleuchten“







